



Alles zum Müll...

Keine private Müllverbrennung!

Eine moderne Holzheizung ist oft eine umweltfreundliche Alternative zu Öl oder Erdgas als Brennstoff. Vor allem, seit Themen wie Treibhauseffekt und Klimaveränderung immer mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung vorrückten. Man kann regenerative Biomasse verbrennen, die nur so viel von dem Treibhausgas Kohlendioxid freisetzt, wie sie bei ihrer Entstehung aufgenommen hat. Dies ist ein Weg, um die Vorräte an fossilen Brennstoffen zu schonen.

Doch leider werden in jüngerer Zeit immer häufiger Beschwerden laut, die darauf hindeuten, dass in den Öfen nicht nur die dafür bestimmten Brennstoffe verbrannt werden. An manchen Tagen kann man es deutlich riechen. Ein Duftcocktail aus verbranntem Plastik, altem Hausschuh oder auch (verbranntem) lackiertem oder anders behandeltem Holz oder Pressspanplatte liegt in der Luft.

Dadurch reduziert sich zwar das private Müllvolumen und man spart noch eventuell entstehende Entsorgungskosten, der Schaden für die Umwelt ist



aber ungleich größer. Außerdem belästigt man die ganze Nachbarschaft. Deswegen: Kein Müll in den Hausöfen – das ist streng verboten und völlig unnötig! Für jede im Haushalt entstehende Abfallart ist ein entsprechender, ökologisch vernünftiger, Entsorgungsweg eingerichtet, der dem aktuellen Abfallkalender zu entnehmen ist. Wer einen Internetanschluss besitzt, kann dies und vieles mehr rund um die Uhr unter www.abfall-kreis-tuebingen.de nachprüfen. Die Abfallberatung steht aber auch unter der Rufnummer (07072) 9188-91 wie gewohnt für die Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung. Archivbild: Metz

Marcus Gaensslen, Abfallwirtschaftsbetrieb, Dußlingen